

Koop, A.

Betreff: WG: Anträge CDU für den Hauptausschuss am 27.11.

Betreff:Anträge CDU für den Hauptausschuss am 27.11.

Datum:Thu, 16 Nov 2023 21:44:21 +0100

Von:Prof. Dr. Ralf Röger <ralf-roeger@t-online.de>

Antwort an:roeger@roeger.info

An:Reimar J. C. von Wachholtz <reimar@vonwachholtz.de>

Kopie (CC):Andreas v. Gropper <andreas@von-gropper.de>, Bürgermeister <buergermeister@ratzeburg.de>, Jürgen Hentschel <Info@hentschel-co.de>, Robert Wlodarczyk <robert.wlodarczyk@posteo.de>, Martens, Uwe <uwe.martens@spd-ratzeburg.de>, nicolas.reuss@t-online.de

Sehr geehrter Herr von Wachholtz,

ich darf Sie bitten, die beiden folgenden Punkte auf die TO der kommenden Hauptausschusssitzung am 27.11. zu nehmen:

a) im öffentlichen Teil der Sitzung

Beschlussvorschlag:

Die CDU beantragt wie folgt zu beschließen:

Bei der Erarbeitung eines städtischen Baumschutzkonzeptes wird der Verwaltung aufgegeben, nicht nur die Belange des Natur- und Umweltschutzes, sondern auch die Belange des Tourismus und der öffentlichen Sicherheit sowie sonstige relevante Interessen angemessen zu berücksichtigen und ggf. auch als vorrangig zum Baumschutz zu bewerten.

Begründung:

Die aktuelle Diskussion um die Veranstaltung des "Racesburg Wylag" zeigt, dass seitens der Verwaltung offenbar keine Bedenken bestehen, eine seit Jahrzehnten in Ratzeburg etablierte und geschätzte Veranstaltung unter dem Aspekt des "Baumschutzes" unmöglich zu machen und ihre weitere Durchführung in den Folgejahren zu vereiteln. Die geltende Beschlusslage aus 2014 (vgl. Niederschrift der 4. Sitzung des AWTS vom 04.03.2014) scheint dabei ignoriert zu werden, in der es in Bezug auf das Wylag heisst: "Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortsetzung der Veranstaltungsreihe durch Dritte zu ermöglichen und mit diesen ein Konzept für die Zeit nach der diesjährigen Veranstaltung zu erarbeiten". In der entsprechenden damaligen Beschlussvorlage heisst es darüber hinaus, "... dass aus touristischer Perspektive unbedingt die Veranstaltung als solche in Ratzeburg gehalten werden sollte!"

Das aktuelle Vorgehen der Verwaltung in Bezug auf das Wylag 2024 steht in klarem Widerspruch zu diesen Vorgaben und es steht zu befürchten, dass das als Begründung für ein restriktives Vorgehen gegenüber dem Wylag ins Feld geführte sog. "Baumschutzkonzept" nicht in ausreichender Weise die auch anzuerkennende Bedeutung von ggf. einem unbegrenzten Naturschutz entgegenstehenden Interessen berücksichtigt.

Weiterhin berichtete die DLRG, dass ihre bisher genehmigten Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge unmittelbar an ihrem Standort Schlosswiese ebenfalls wegen eines "Baumschutzkonzeptes" entfallen sollen. Auch dies zeigt, dass offensichtlich die Belange der ehrenamtlich für die öffentliche Sicherheit in Ratzeburg tätigen Rettungskräfte nicht angemessen gewürdigt und berücksichtigt werden.

Da die Frage, ob und inwieweit bei einem "Baumschutzkonzept" neben Belangen des Naturschutzes auch ggf. gegenläufige Interessen zu beachten sind, die Zuständigkeit verschiedener Ausschüsse betrifft bzw. betreffen kann, ist eine Beschlussfassung im Hauptausschuss sinnvoll.

b) im nichtöffentliche Teil der Sitzung

[entfällt im öffentlichen Sitzungsteil]

Ich sende diese Email cc. auch an den Stadtpräsidenten, den Bürgermeister sowie die anderen Fraktionsvorsitzenden.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Röger

Fraktionsvorsitzender CDU Ratzeburg

--

Prof. Dr. Ralf Röger
Bäker Weg 17a
23909 Ratzeburg
mobil: 0172 - 4259 431